

Der moderne Faust

Autor(en): **A.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 48

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-496242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

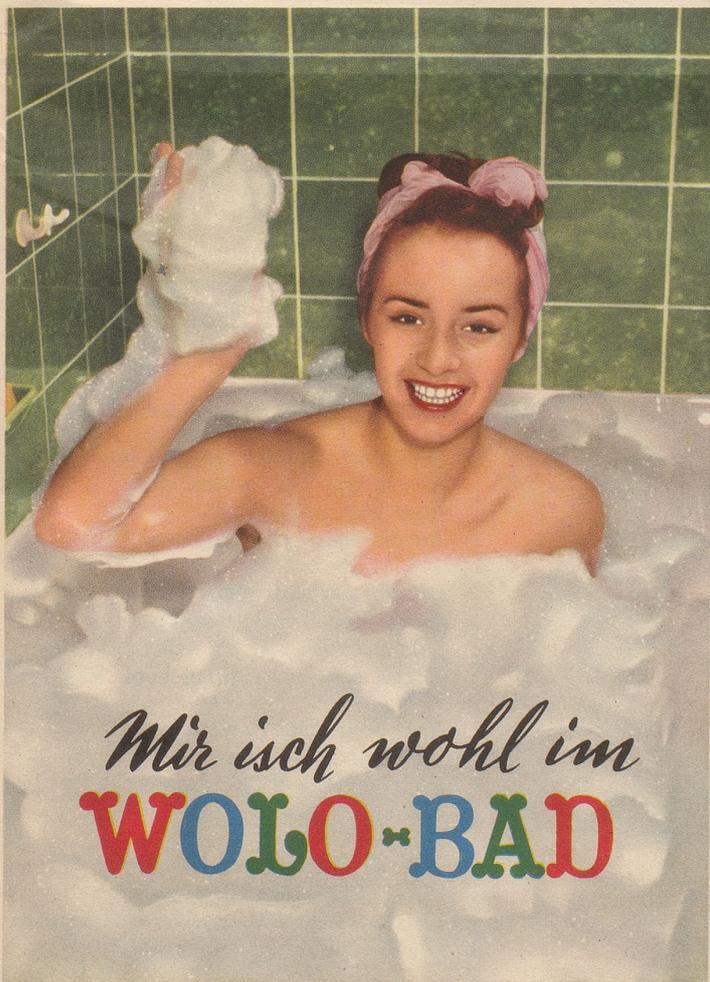
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der moderne Faust

Habe nun, ach! Automoblie,
 Verkehrerei und Disziplin
 und ferner noch Motorologie
 durchaus studiert, mit heißem Bemühn.
 Da steh' ich nun, ich armer Tor!
 Und bin zu Fuß als wie zuvor;
 Heiße Direktor, heiße Doktor gar,
 Und fahre schon bald ein halbes Jahr
 Herauf, herab und quer und krumm
 Auf der ganzen Prüfungsstrecke herum –
 Und ich soll nicht chauffieren können?!
 Das will mir schier das Herz verbrennen.
 Zwar bin ich geschickter als alle die Laffen
 Fahrlehrer, Experten und andre Giraffen;
 Mich plagen keine Skrupel noch Zweifel,
 Fahre bald schneller als sieben Teufel,
 Doch nun ist mir der Ausweis entrissen,
 Werde noch lange üben müssen
 Und mich immer noch lassen belehren,
 Wie ich den Wagen soll wenden und kehren.
 Aus ist die Herrlichkeit der Welt,
 Dahin auch all mein Gut und Geld!
 Den Kitt muß ich dem Fahrlehrer geben –
 Es möchte kein Hund so länger leben!

A. B.



Mir isch wohl im
WOLO-BAD

OVA

Merlino

nurreiner Traubensaft

Merlino ist erhältlich in der ganzen Schweiz; wir nennen Ihnen gerne den nächstgelegenen Depositär.

**Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA Produkte
 Affoltern am Albis**

